

PROJEKT LUFTHANSA TECHNIK LOGISTIK

Zentrales Auftragsmanagement



Steckbrief

Auftraggeber
Ziel

Lufthansa Technik Logistik GmbH
Zentrale logistische Auftrags- und
Ablaufsteuerung für die weltweite
Ersatzteilversorgung

Laufzeit
Laufzeitplattform

Acht Monate
Java Enterprise Edition (J2EE)





Wir kümmern uns um mehr als IT.

PROJEKT LUFTHANSA TECHNIK LOGISTIK

Zentrales Auftragsmanagement

Ausgangssituation

Streikt irgendwo auf der Welt ein Flugzeug wegen technischer Probleme, zählt die Lufthansa Technik Logistik GmbH (LTL) zu den ersten Adressen für die Beschaffung dringend benötigter Flugzeugteile. Das Unternehmen ist der führende Kontraktlogistiker für Ersatzteile in der Luftfahrtbranche. 1.000 Mitarbeiter betreuen weltweit 500 Kunden über ein rund um den Globus gespanntes LTL-Netzwerk. 36.000 Expresstransporte werden von LTL jährlich abgewickelt. Hinzu kommen 28.000 Eilbeschaffungen. Etwa zwei Millionen Warenbewegungen finden pro Jahr statt.

Zielsetzung

In kaum einer Branche wird so viel Wert auf Qualität und Sicherheit in der Logistik gelegt. Eine Fülle von nationalen und internationalen Vorschriften gilt es zu beachten. Viele Flugzeugteile dürfen nur mit entsprechenden Zertifikaten ausgeliefert und eingebaut werden. Die maßgeschneiderten Services der LTL stützen sich auf eine Reihe operativer IT-Systeme. Allein im Versand und Transport kommen vier verschiedene logistische Basissysteme zum Einsatz. Auch im Wareneingang, bei der Verzollung und in der Lagersteuerung ist die IT-Systemlandschaft vielfältig. Eine Zusammenführung auf einer einheitlichen IT-Plattform war bisher nicht vorhanden. Proprietäre Schnittstellen und manuelle Organisation mussten für das Zusammenspiel sorgen.

Lösung

LTL entwickelte deshalb mit SALT Solutions ein logistisches Auftragsmanagementsystem zur kompletten prozesstechnischen Kontrolle über den Kundenauftrag. Grundidee für die Realisierung war die Zerlegung der logistischen Prozesse in Einzelbausteine. Jeder Geschäftsprozess wird in standardisierbare Bausteine zerlegt. Dies ermöglicht, variantenreiche

End-to-End-Prozesse abzubilden. Die einzelnen Prozessbausteine sind einem operativen System jeweils eindeutig zugeordnet und steuern dessen Verarbeitungsfunktionen. Das zentrale Auftragsmanagementsystem mit dem Projektnamen linX (logistics in eXcellence) veränderte die IT-Landschaft nachhaltig: Alle Basissysteme im Bestellhandling, in der Lagerverwaltung, bei der Zollabwicklung und im Versand werden nicht mehr untereinander gekoppelt, sondern nur noch über das Auftragsmanagementsystem verbunden. Neue Prozesse werden heute in linX abgebildet. Die Schnittstellenpflege der „peer-to-peer“-Kopplungen entfiel fast vollständig.

Bilanz

Drei wesentliche Faktoren waren für die erfolgreiche Umsetzung maßgebend: Bei der Realisierung wurde darauf geachtet, dass jeder Prozess aus einer begrenzten Zahl von Prozessbausteinen zusammengesetzt werden kann. Die Workflow-Engine des Applikationsservers von bea weblogic unterstützt dieses Prinzip.

Der Kundenauftrag wird in Operativaufträge zerlegt und auf die Basissysteme verteilt. linX erhält den Kundenauftrag und zerlegt ihn. Den Abschluss bildet die Rückmeldung an das Bestellsystem, aus dem der Kunde über die Lieferung benachrichtigt wird.

Damit jeder Auftrag den richtigen Weg nimmt, besitzt das System eine eingebaute Rule-Engine. Regelwerke überprüfen die Daten jedes Auftrages und steuern dessen Abarbeitung. LTL nutzt derzeit Regelwerke mit mehreren hundert Regeln, die von der Fachseite der LTL definiert und gepflegt werden können.

Für LTL ist das zentrale Auftragsmanagement die Schlüsselinvestition für mehr Wachstum bei gleichzeitiger Kostensenkung.

SALT Solutions GmbH
Charlottenstraße 34
01099 Dresden

Telefon +49. 351.806 04.0
Telefax +49. 351.806 04.20

logistik@salt-solutions.de
www.salt-solutions.de

Ansprechpartner:
Jörg-Friedrich Schaible
Geschäftsbereichsleiter

Telefon +49.351.806 04.32 10
joerg.schaible@salt-solutions.de

[SALT][®]
SALT SOLUTIONS